

Frau Herr

Vorname: _____ Name: _____

Institution/Verein: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. (tagsüber): _____ Geburtsdatum: _____

E-Mail: _____

DVDs zu den Vorträgen
 Die Workshops werden aufgezeichnet. Die DVDs werden voraussichtlich im Februar 2012 ausgeliefert. Ich bestelle DVD s zu folgenden Workshops gegen eine Schutzgebühr in Höhe von 8,- € pro DVD zzgl. Versandkosten:
 Spitzensport 201/501 202/502 311/611 312/612
 Grundlagenbereich 203/503 204/504 313/613 314/614
 Grundsatzreferat 100 Gesamt _____ €

Ich bin einverstanden, dass der Rechnungsbetrag in Höhe von _____ €
 zzgl. 5,- € Bearbeitungsgebühr
 (15,- € bei Anmeldungen ab 16. Oktober), Gesamt _____ €
 von folgendem Konto abgebucht wird.

Kto-Inhaber/Verein: _____

Kto.-Nr.: _____

BLZ: _____

Name der Bank: _____

Ort, Datum: _____ rechtsverbindliche Unterschrift: _____

Unvollständige Anmeldungen oder Anmeldungen ohne Einzugsermächtigung können nicht bearbeitet werden.s

Übernachtungsmöglichkeiten:
 Hiermit buche ich verbindlich folgende Übernachtung inkl. Frühstück:

Hotel Brita, Stuttgart-Obertürkheim von _____ bis _____ 2011
 im EZ 77,- € pro Person/Nacht

Hotel Etap, Stuttgart von _____ bis _____ 2011
 im EZ 90,- € pro Person/Nacht

Die Kosten für die Übernachtung werden zeitgleich mit den Teilnehmergebühren abgebucht.

Anmeldebedingungen
 Nach Eingang der verbindlichen Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung bzw. eine Absage, sofern wir Ihren Teilnahmewunsch aus Kapazitätsgründen nicht berücksichtigen können. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet. Anmeldungen nach dem 16. Oktober können nur noch schriftlich erfolgen. Es wird dann eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 15,- € berechnet.
 Über den detaillierten Ablauf der Veranstaltung werden wir Sie ca. 14 Tage vor Beginn per E-Mail oder auf dem Postwege ausführlich informieren.
 Bei Nichtteilnahme wird das Meldegeld nicht zurückerstattet.

Rücktrittsbestimmungen
 Jeder Rücktritt muss schriftlich erfolgen. Bei Stornierung bis zum 16.10.20011 (einschließlich) wird eine Gebühr von 30,- € erhoben. Bei Stornierung ab 17.10.2011 werden 50 % der gebuchten Leistung fällig.
 Wir behalten uns Programmänderungen sowie den Einsatz anderer Lehrkräfte vor. Bei kurzfristiger Absage (durch den Veranstalter) infolge höherer Gewalt erhalten Sie die Teilnahmegebühr zurückerstattet. Darüber hinaus erfolgt jedoch keine Kostenerstattung unsererseits. Alle personenbezogenen Daten werden mit Hilfe einer elektronischen Datenverarbeitungsanlage erfasst und unterliegen den allgemeinen Datenschutzbestimmungen.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Freitag, 11. November 2011 Gerätturn-Symposium	
Grundlagenbereich	
100 Begrüßung: Martin Bizer, Vizepräsident Olympischer Spitzensport Schwäbischer Turnerbund	
19.00-20.30 Grundsatzreferat: Aspekte der neuro-muskulären Bewegungsansteuerung zur Effektivierung turnerischer Rotationsbewegungen um verschiedene Drehachsen;	
Dr. med. Dr. phil. habil. Christoph von Laßberg	

Samstag, 12. November 2011 Gerätturn-Symposium			
Grundlagenbereich			
Spitzensport			
8.30-10.00	201 Sportpraxis / Workshop	202 Sportpraxis / Workshop	203 Sportpraxis / Workshop
Körperwahrnehmung- und Steuerung von Positionen- und Aktionen zur kinästhetischen Kontrolle vom Grundsprung bis Saltoabgänge vor- und rückwärts am Barren	Theoretische Hintergründe und praktische Konsequenzen für das Erlernen von Salto mit LAD aus dem Absprung, als „freie Impulsschraube“	Körperwahrnehmungen von spezifischen Positionen- und Aktionen zum Steuern und Kontrollieren bei Stützber-schlägen vor- und rückwärts als beschleunigende Elemente am Boden im Lern- und Trainings-prozess	Was sind DTB-Turntalentschu- len, Kriterien für die Prädikats- vergabe, welche Voraussetzun- gen müssen für die Gründung erfüllt sein?
Jens Milbradt	Ludwig Schweizer / Alexey Gregoriev	Rainer Schrempf	Sylvio Kroll / Marc Hansen
10.00- 10.45 Pause			
10.45-12.15	311 Sportpraxis / Workshop	312 Vortrag / Workshop	313 Sportpraxis / Workshop
Räumlich und zeitliche Steue- rung beim Erlernen von Konter- bewegungen für Flugelemente am Reck/Stufenbarren	Symptome für das Erkennen von Überlastungssyndromen im Hochleistungsbereich bei Tur- nern/innen aus psychologischer und medizinischer Sicht	Erarbeitung spezifischer Positionen und Aktionen zur Bewegungssteuerung der Grundtechniken für die Lang- hangschwünge am Reck (auch mit Schlaufen)	„Diskrepanzen in der Bewer- tung bei AK-Elementen und Übungen zwischen Trainern und Kampfrichtern am Boden / weiblich männlich“
Thomas Andergassen / Dr. Thomas Heinen	Bruno Hambüchen / Dr. Daniel Wagner	Marie-Luise Probst-Hindermann / Robert Mai	Klaus Dangelmaier
ab 12.15 19.00 - 20.30 Diskussionsrunde mit Referenten			

Sonntag, 13. November 2011 Gerätturn-Symposium			
Grundlagenbereich			
Spitzensport			
8.30-10.00	501 Sportpraxis / Workshop	502 Sportpraxis / Workshop	503 Sportpraxis / Workshop
Körperwahrnehmung- und Steuerung von Positionen- und Aktionen zur kinästhetischen Kontrolle vom Grundsprung bis Saltoabgänge vor- und rückwärts am Barren	Theoretische Hintergründe und praktische Konsequenzen für das Erlernen von Salto mit LAD aus dem Absprung, als „freie Impulsschraube“	Körperwahrnehmungen von spezifischen Positionen- und Aktionen zum Steuern und Kontrollieren bei Stützber- schlägen vor- und rückwärts als beschleunigende Elemente am Boden im Lern- und Trainings- prozess	Was sind DTB-Turntalentschu- len, Kriterien für die Prädikats- vergabe, welche Voraussetzun- gen müssen für die Gründung erfüllt sein?
Jens Milbradt	Ludwig Schweizer / Alexey Gregoriev	Rainer Schrempf	Sylvio Kroll / Marc Hansen
10.00- 10.45 Pause			
10.45-12.15	611 Sportpraxis / Workshop	612 Vortrag / Workshop	613 Sportpraxis / Workshop
Räumlich und zeitliche Steue- rung beim Erlernen von Konter- bewegungen für Flugelemente am Reck/Stufenbarren	Symptome für das Erkennen von Überlastungssyndromen im Hochleistungsbereich bei Tur- nern/innen aus psychologischer und medizinischer Sicht	Erarbeitung spezifischer Positionen und Aktionen zur Bewegungssteuerung der Grundtechniken für die Lang- hangschwünge am Reck (auch mit Schlaufen)	„Diskrepanzen in der Bewer- tung bei AK-Elementen und Übungen zwischen Trainern und Kampfrichtern am Boden / weiblich männlich“
Thomas Andergassen / Dr. Thomas Heinen	Bruno Hambüchen / Dr. Daniel Wagner	Marie-Luise Probst-Hindermann / Robert Mai	Klaus Dangelmaier
ab 12.15 19.00 - 20.30 Diskussionsrunde mit Referenten			

GERÄTTURN SYMPOSIUM STUTTGART 2011

11.–13. November 2011 · SpOrt Stuttgart



TURNEN!



29. DTB-POKAL STUTTGART
11.-13. NOVEMBER 2011

Grundsatzreferat zum
Gerätturn-Symposium:
**Aspekte der neuro-muskulären
Bewegungsansteuerung zur Effektivierung
turnerischer Rotationsbewegungen um
verschiedene Drehachsen**

Referent: Dr. med. Dr. phil. habil. Christoph von Laßberg

Infos und Karten zum EnBW TURN-WELTCUP:
0711 – 28 077 288 · www.stb.de



Gerätturn-Symposium 2011

Trainerfortbildung:

In diesem Jahr findet das 23.Gerätturn-Symposium beim EnBW Turn-Weltcup/DTB-Pokal bzw. bei Turn-Weltmeisterschaften statt. Inzwischen ist diese Trainerfortbildung Tradition und genießt deutschland- und europaweit einen hervorragenden Ruf.

International und national bedeutende Trainer und Sportwissenschaftler sorgen mit ihrem Wissen und Können für die herausragende Qualität des Gerätturn-Symposiums in Stuttgart.

Dieser Wissenstransfer dient der gesamten Breite des Gerätturnens im Lehren, Lernen und Trainieren für die Grundlagen- und leistungssportliche Fortbildung im weiblichen und männlichen Bereich.

In den Workshops bieten erfahrene Bundes- und Landestrainer Anregungen und Hilfen für die Vereins- und Stützpunktpraxis an.

In diesem Jahr wird das Gerätturn-Symposium mit dem praxisrelevanten Grundsatzreferat eröffnet: **„Aspekte der neuro-muskulären Bewegungsansteuerung zur Effektivierung turnerischer Rotationsbewegungen um verschiedene Drehachsen“.**

Die Teilnehmer können aus den zwei Niveaubereichen mit je 4 Workshops ihr Programm zusammenstellen.

Das Gerätturn-Symposium wird in Verbindung mit der Wettkampfbeobachtung sowie dem Grundsatzreferat mit 16 Lerneinheiten zur Lizenzverlängerung für den Trainer A, B und C anerkannt!

Übersicht

Freitag, 11.11.2011
19.00 Uhr Eröffnung des Gerätturn-Symposiums: Martin Bizer, STB-Vizepräsident Olympischer Spitzensport
19.15 – 20.30 Uhr Grundsatzreferat
Anschließend gemütliches Beisammensein

Samstag, 12.11.2011
8.30 – 12.15 Uhr Workshops
gemeinsames Mittagessen
anschließend Wettkampfbeobachtung beim EnBW Turn-Weltcup/DTB-Pokal
19.00 Uhr Diskussionsrunde (round- table-Gespräche) mit den Referenten und anschließend gemütliches Beisammensein.

Sonntag, 13.11.2011
8.30 – 12.15 Uhr Workshops
gemeinsames Mittagessen,
anschließend Wettkampfbeobachtung beim EnBW Turn-Weltcup/DTB-Pokal.

Grundsatzreferat und Workshops von Freitag, 11. November bis Sonntag, 13. November 2011

100: Aspekte der neuro-muskulären Bewegungsansteuerung zur Effektivierung turnerischer Rotationsbewegungen um verschiedene Drehachsen

Im Grundsatzreferat erläutert Dr. med. Dr. phil. habil. Christoph von Laßberg Aspekte aus einem Forschungsprojekt der Universität Leipzig, der Sportmedizin Tübingen und des Max-Planck-Instituts Tübingen, die erstmals in dieser Form auf Bewegungsabläufe im Kunstturnen bezogen wurden. Anhand von Spezialmessungen wurden dabei neue Einblicke

in grundlegende Prinzipien der muskulären Aktivierungsabfolge während essentieller turnerischer Bewegungsphasen von Kaderturnern darstellbar, deren Verständnis auch für eine Effektivierung des Technik- und Lerntrainings von Bedeutung sein könnte. Dr. von Laßberg ist Mediziner und Bewegungswissenschaftler. Er ist außerdem Inhaber der Trainer-A-Lizenz Kunstturnen und des Trainerbrevets des internationalen Turnerbundes (FIG)

Spitzensport – Workshops zum Leistungstraining im Kaderbereich

201/501: Körperwahrnehmung und Steuerung von Positionen und Aktionen zur kinästhetischen Kontrolle vom Grundschwung bis Saltoabgänge vor- und rückwärts am Barren; Jens Milbradt
Die Abgänge am Barren bei den Männern reduzieren sich aufgrund der besonderen Stütz-, Schwung- und Gerätebedingungen und der Wertungsvorschriften der FIG auf Salto, Doppelsalto vor- und Salto rückwärts.

Beim Erlernen und Beherrschen dieser Abgänge gewinnt dabei neben den körperlichen Voraussetzungen die räumliche, zeitliche und kinästhetische Kontrolle der Turner über momentane Positionen beim Schwingen an Bedeutung. Besondere Aufmerksamkeit wird im Workshop auf theoretisches Bewegungswissen für die Kontrolle des Grundschwungs vor- und rückwärts bis zu den Doppelsalti gelegt.

202/502: Theoretische Hintergründe und praktische Konsequenzen für das Erlernen von Saltos mit LAD aus dem Absprung, als „freie Impulschraube“ (Lernschrittfolgen); Ludwig Schweizer / Alexey Griegoriev
Das Schwierigkeitsniveau bei den Kürübungen im Bodenturnen der Frauen und Männer ist weitgehend von Salti mit Längsachsendrehungen (Schrauben) bestimmt. Da es verschiedene Möglichkeiten für die Auslösung von Schraubensalti gibt, sind die theoretischen Hintergründe, warum sie funktionieren, für das Lehren, Trainieren und Korrigieren besonders wichtig.

Das soll in diesem Workshop in Praxis und Theorie mit einer idealen personellen Kombination aufgezeigt werden.

311/611: Räumlich und zeitliche Steuerung beim Erlernen von Konterbewegungen für Flugelemente am Reck/Stufenbarren; Thomas Andergassen, Dr. Thomas Heinen
Flugteile am Stufenbarren und Reck haben die Attraktion des Gerätturnens fast circensisch-spektakulär werden lassen. Das Vermitteln dieser Flugteile an diesen beiden Geräten erfordert ein hohes Maß an Erfahrung, Bewegungswissen der Trainer, koordinative und konditionelle Leistungsvoraussetzungen der Turnerinnen und Turner.

Aus den vielen Flugteilen, die zur Zeit gezeigt werden, haben wir die Konterbewegung (Konter- oder Tkatchev-Grätsche) gewählt, um zunächst aufzuzeigen, wie die Basisbewegung für die „Kontertechnik“ erlernt werden kann und welche Lernschritte erforderlich sind, einen Flug rücklings rückwärts über den Holm/die Stange mit Vorwärtsrotation des Körpers zu turnen.

312/612: „Symptome für das Erkennen von Überlastungssyndromen im Hochleistungsbereich bei Turnern/Innen aus psychologischer und medizinischer Sicht“; Bruno Hambüchen, Dr. Daniel Wagner
Die Überlastungen durch große Trainingsumfänge und Intensität, manchmal auch Wettkampfhäufungen, führen im Leistungssport bei Turnerinnen und Turnern oftmals zu Störungen in sportlicher, psychischer medizinischer und letztlich in persönlicher Hinsicht. Zwei Fachleute, die unmittelbar an und mit Kaderathleten/Innen arbeiten, beziehen im Work-

shop zu diesem Problem Stellung , ob und wenn ja, welche Anzeichen für verändertes Verhalten es gibt und wie solche Entwicklungen erkannt werden können.

Wettkampfsport – Workshops für das Training im Grundlagenbereich

203/503: Körperwahrnehmungen von spezifischen Positionen und Aktionen zum Steuern und Kontrollieren bei Stützüberschlägen vor- und rückwärts als beschleunigende Elemente am Boden im Lern- und Trainingsprozess; Rainer Schrempf

Lernprozesse bei hochkoordinativen und komplexen Bewegungen wie im Gerätturnen sind umso erfolgreicher, wenn bereits in der turnerischen Grundausbildung auf die bewusste Steuerungsfähigkeit und Wahrnehmung ab dem 7./8. Lebensjahr geachtet wird. Insbesondere bei Stützüberschlägen am Boden mit dem ständigen Wechsel einmal Kopf oben, dann Kopf unten, Drehung vor, seit- und rückwärts, muss beim Neulernen dieser Turnelemente auf die Ausbildung und Entwicklung der kinästhetischen Wahrnehmung im Gelenk und Muskelbereich geachtet werden.

204/504: Was sind DTB-Turntalentschulen, Kriterien für die Prädikatsvergabe, welche Voraussetzungen müssen für die Gründung erfüllt sein ; Sylvio Kroll, Marc Hansen

Das Prädikat der DTB Turn-Talentschulen wird an Stützpunkte vergeben, die entsprechende Voraussetzungen erfüllen und Turn-Nachwuchs ausbilden. Von den DTB Turn-Talentschulen wird erwartet, dass sie mit Mädchen und Jungen an den Einstiegswettkämpfen im Gerätturnen (AK 8, 9 und 10) in den Landesturnverbänden teilnehmen. Wie das erreicht werden soll, welche Voraussetzungen und Bedingungen dafür erforderlich sind, wird von den beiden oben genannten DTB-Verantwortlichen für diese Aufgabe vorgestellt und erläutert.

313/613: Erarbeitung spezifischer Positionen und Aktionen zur Bewegungssteuerung der Grundtechniken für die Langhangschwünge am Reck (auch mit Schlaufen); Marie-Luise Probst-Hindermann, Robert Mai
In der breiten Öffentlichkeit wird oft die Ansicht vertreten, dass jemand, der Riesen-Umschwünge vor- und rückwärts zeigen kann, ein Leistungsturner bzw. Leistungsturnerin ist. Dem kann zugestimmt werden, da diese Bewegungen vom Anfänger bis zum Olympiasieger gezeigt werden. Mit dem Schwingen im Langhang beginnen Kinder bereits ab dem 7./8. Lebensjahr. Um diese zu erlernen und zu beherrschen, sind bestimmte körperliche, koordinative, konzentratve, psychische und willensmäßige Voraussetzungen bei den Kindern sowie „bewegungswissende Trainer“ erforderlich. Zwei erfahrene Trainer zeigen, wie Kinder bei den Langhangschwüngen ihren Körper selbst steuern, kontrollieren und wahrnehmen lernen.

314/614: Diskrepanzen in der Bewertung bei AK-Elementen und Übungen zwischen Trainern und Kampfrichtern am Boden (weiblich und männlich); Regine Stein-Aschenbrenner, Klaus Dangelmaier
Jeder Trainer und Übungsleiter kennt Wettkampfsituationen, in denen Turnerinnen oder Turner und deren Trainer mit der „Belohnung“, sprich Punkte, die sie für eine Übung von den Kampfrichtern erhalten, nicht einverstanden sind. Die beiden STB-Verantwortlichen für Aus- und Fortbildung der Kampfrichter haben sich bereiterklärt, in diesem Workshop die Ursachen für mögliche Diskrepanzen am Beispiel von Bodenübungen bei Mädchen und Jungen aus den P- und/oder AK-Stufen mit Beurteilungskriterien den Teilnehmern zu erläutern.

400: Diskussionsrunde der Teilnehmer/innen mit den Referenten

Vita der Referenten

Thomas Andergassen: ehem. Nationalturner, 4. Platz Olympische Spiele 2008, 3. Platz mit der Mannschaft WM 2007, Dipl. Trainer i.A. an der Trainerakademie Köln

Klaus Dangelmaier: STB-Kampfrichterwart männlich

Alexey Griegoriev: Dipl. Sportlehrer, ehem. Kaderturner der U.d.S.S.R, Cheftrainer am DTB-Bundesturnzentrum Straubenhardt und Leiter der DTB-Turntalentschule

Bruno Hambüchen: Dipl. Pädagoge

Marc Hansen: Referent Trainer Aus- und Fortbildung in der Abteilung Olympischer Spitzensport des Deutschen Turner-Bundes bis 2009: Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Bewegungs- und Trainingswissenschaft der Universität Paderborn

Dr. Thomas Heinen: Dipl.-Sportwiss., Sportpsychologie, Psychologisches Institut der Deutschen Sporthochschule Köln, Arbeitsschwerpunkte/besondere Interessen: Motorikforschung, Biomechanik, Sportpsychologische Trainingssteuerung

Sylvio Kroll: Bereichsleiter Olympiastützpunkt Brandenburg; Mitglied der UEG-Exekutive und Verfasser des neuen DTB-Sportkonzepts, Weltmeister 1985/1987 (Barren, Sprung), Europameister 1985 (Sprung), Olympiazweiter 1988 (Mannschaft, Sprung)

Dr. med. Dr. phil. habil. Christoph von Laßberg: Sportmediziner und Dozent der Abt. Sportmedizin, Universität Tübingen; hauptverantwortlicher Mitarbeiter im Forschungsprojekt „Sensointegriative Bewegungssteuerung“ der Universität Leipzig in Kooperation mit der Abt. Sportmedizin und dem Max-Planck-Institut, Tübingen; A-Trainer

Robert Mai: B-Trainer, Landestrainer Nachwuchs weiblich, Schwäbischer Turnerbund

Jens Milbradt: Dipl.-Sportwiss., ehem. Turner der Nationalmannschaft, Trainer Gerätturnen im Turnzentrum am Olympiastützpunkt Berlin

Marie-Luise Probst-Hindermann: Dipl. Sportpädagogin, B-Trainerin, Landestrainerin Nachwuchs weiblich, Schwäbischer Turnerbund

Rainer Schrempf: Landestrainer Nachwuchs männlich, Dipl.-Sportlehrer, A-Trainer, Schwäbischer Turnerbund

Ludwig Schweizer: Dozent am Sportinstitut der Universität Freiburg für Biomechanik und Gerätturnen. Gründer des biomechanischen Prüfinstituts GYMLAB an der Universität Freiburg, Träger des Order of Merit der „International Gymnastics Hall of Fame“ 2008, Mitglied der Wissenschaftskommission des Internationalen Turner-Bundes (FIG); Mitglied der Gerätekommission der FIG

Regine Stein-Aschenbrenner: STB-Kampfrichterwartin weiblich

Dr. med. Daniel Wagner: Oberarzt Sportklinik Stuttgart, Facharzt für Orthopädie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Sportmedizin, Betreuung Olympiastützpunkt Stuttgart

Anmeldung Turn-Symposium 2011

Termin: 11.–13. November 2011 · **Ort: SpOrt Stuttgart**

An STB Tel.: 0711/280 77-200
Postfach 50 10 29 Fax: 0711/280 77-270
70340 Stuttgart E-Mail: info@stb.de

schnell und einfach über www.dtb-gymnet.de
Online Anmeldung: ab 28. Juli 2011
Folgende Schritte müssen sie tätigen:

- unter www.dtb-gymnet.de Anmeldung/Neuanmeldung vornehmen, (Passwort wird per E-Mail zugesandt)
- Kongresse und dann „Gerätturn-Symposium 2011“ wählen
- Teilnehmerbeitrag buchen
- Workshops aussuchen und buchen
- In der Rubrik Shop gewünschte DVDs aussuchen und buchen.
- Kosten: Überprüfen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag und die gebuchten Workshops
- Zur Kasse: Kontodaten und Rechnungsanschrift eingeben bzw. kontrollieren, AGBs akzeptieren und Button „Verbindlich buchen“ drücken – fertig!
Beachten Sie: Erst wenn der Button **„Verbindlich buchen“** gedrückt ist, ist die Buchung getätigt. Aus Sicherheitsgründen ist die Online-Anmeldung personen- gebunden, d.h. pro E-Mail-Adresse kann sich nur eine Person anmelden. Vereinsmitarbeitern wird die Möglichkeit geboten mit dem Vereinslogin mehrere Teilnehmer zu melden. Den Antrag auf Administratoren können Sie auf der Homepage des STB downloaden. **Achtung:** Eine einmal getätigte Buchung kann nicht selbständig geändert werden. Die Änderung muss schriftlich bei dem jeweiligen Ausrichter unter der angegebenen Adresse beantragt werden.

Im Preis enthalten:

- Dauerkarte EnBW Turn-Weltcup/29. DTB-Pokal, Kategorie 1
- Organisationspauschale
- 2 x Mittagessen
- VVS-Ticket während des EnBW Turn-Weltcups/29. DTB-Pokals

Teilnehmergebühren Erwachsene:

<input type="checkbox"/> Normal	154,- €	<input type="checkbox"/> GYMCARD-Inhaber	134,- €
<input type="checkbox"/> Frühbucher bis 20. September	144,- €	<input type="checkbox"/> Frühbucher + GYMCARD	124,- €

Schüler/Studenten:

gültige Buchung nur gegen Einsendung von Schüler-/ Studienausweis

<input type="checkbox"/> Normal	120,- €	<input type="checkbox"/> GYMCARD-Inhaber/Frühbucher	115,- €
---------------------------------	---------	-----------------------------------------------------	---------

Ja, ich habe eine GYMCARD mit der Nr. _____
Und möchte den GYMCARD-Rabatt in Anspruch nehmen.

Hiermit buche ich verbindlich folgende Workshops:

Bitte unbedingt mit gültigen Workshopnummern ausfüllen. Bitte auch die 2. Workshopwahl angeben, um im Falle einer Überbuchung eine Alternative buchen zu können! Es gilt das Datum des Post- bzw. Faxeingangs der Anmeldung.

	1. Wahl	Alternative			
Freitag 11.15 -12:15 Uhr Grundsatzreferat	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>
Samstag 8.30 – 10.00 Uhr	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value=""/>
Samstag 10.45 – 12.15 Uhr	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value=""/>
19.00 Uhr Diskussionsrunde	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>
Sonntag 8.30 – 10.00 Uhr	<input type="text" value="5"/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value="5"/>	<input type="text" value=""/>
Sonntag 10.45 – 12.15 Uhr	<input type="text" value="6"/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value="6"/>	<input type="text" value=""/>